

Online-Hilfen im Internet:

Nachfolgeregelung – wer hilft weiter?

Dr. Dieter Maass

„Der eine sucht ein Unternehmen; der andere den Nachfolger“, ist das Leitmotiv einer vom Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand, Technologie und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen herausgegebenen Broschüre zur Unternehmensnachfolge. Allein in diesem Bundesland ist bei noch mindestens 20 000 Unternehmen, so zeigen Untersuchungen, der Generationswechsel in den nächsten Jahren ungeklärt. An ausgewählten Beispielen wird im folgenden beschrieben, wo sich der Glasermeister welche Unterlagen und Hilfen aus dem Internet besorgen kann.

Zum Einstieg – Aktuelles und Basisinformationen

Die DtA Deutsche Ausgleichsbank (www.dta.de, Wahl: Presseclub, DtA-Infodienst) unterrichtet in ihrem Infodienst über mehrere Themen rund um die Betriebsführung und wendet sich hierbei vorrangig an kleine und mittlere Unternehmen. In den letzten Jahren stand mehrmals die Unternehmensnachfolge im Vordergrund. Im Mai 1999 ging es um finanzielle Mittel, die seitens der Bank bei Betriebsübernahmen bereitgestellt werden. Konkret: Eigenkapitalhilfe (bringt der Nachfolger mindestens 15 Prozent der Investitionssumme auf, so stockt die DtA „auf höchstens 40 Prozent der Investitionssumme auf“), ERP-Darlehen oder DtA-Existenzgründerkredite. Ebenso hat die Bank den Ratgeber Unternehmensnachfolge herausgegeben, der Schritte für Planung und Durchführung bei der Nachfolgeregelung „bis hin zu steuerlichen Aspekten“ behandelt. Der Interessierte kann die Unterlage gegen eine Schutzgebühr von 5,- DM bei der DtA bestellen.

Aus Sicht des (Handwerks-)Beraters informiert das Karlsruher itb (www.itb.de) – es bildet mit mehreren Forschungsstellen das Deutsche Handwerksinstitut – über wichtige Fragestellungen bei der Nachfolgeregelung. Unter Projekte berichten die Karlsruher u. a. über das Vorhaben Qualität der Betriebsberatung, in dem es in erster Linie um, wie die Studie formuliert, die hohe Komplexität des Themas Betriebsübergabe ging. Wichtig sind den Verfassern insbesondere

Rechtsfragen (wie Steuer-, Arbeits- oder Erbschaftsrecht) und deren Folgen für Übernehmer und Übergeber. Ebenso zentral: Das Problemfeld der Firmenwertermittlung und das Finanzierungsproblem. Hilfreich: Es wird auf mögliche Formen einer Durchführung der Beratung und ihre Dauer (der durchschnittliche Zeitraum wird auf rund fünf Monate veranschlagt) eingegangen. Weitere Details entnimmt der Interessierte der downloadbaren PDF-Broschüre.

Und schließlich sei noch an die Landes-Gewerbeförderungsstelle, eine Serviceeinrichtung des nordrhein-westfälischen Handwerks (www.lgh.de, Wahl: Publikationen), erinnert. Sie hat mehrere hilfreiche Unterlagen ausgearbeitet. Unter Tips zur Unternehmensführung (Schwerpunkt Betriebswirtschaft, Steuern und Rechtsfragen) wird über Merkblätter wie eine Checkliste zur Betriebsübergabe oder über die Unternehmensbewertung im Handwerk informiert. Die Unterlagen können online bestellt werden. Eine

Broschüre zum Thema Nachfolgeregelung des nordrhein-westfälischen Ministeriums für Wirtschaft und Mittelstand, Energie und Verkehr

Anmerkung: Die Landes-Gewerbeförderungsstelle sollte darüber nachdenken, ihre Broschüren als downloadbare PDF-Dateien bereitzustellen. Dann sind sie umgehend beim interessierten Glasermeister.

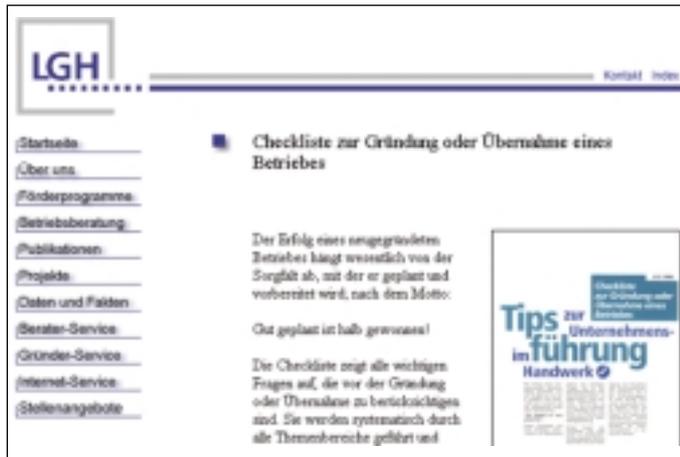
Pilotprojekte und Initiativen

Von verschiedenen Seiten des Staates, der Handwerks- bzw. der Industrie- und Handelskammern sowie der Verbände sind Initiativen ins Leben gerufen worden, die sich auch mit dem Thema der Nachfolgeregelung beschäftigen und teils recht nützliche Hilfen bereitstellen.

GO! – Gründungs-Offensive NRW (www.go-online.nrw.de) ist eine in Nordrhein-Westfalen arbeitende Initiative. Ein Aspekt trägt den Namen Nachfolge. Das entsprechende Projekt wurde schon im August '98 aufgelegt. In ihm sollen Übergeber und interessierte Übernehmer zusammengeführt werden. Regionale Ansprechpartner sind Handwerks- und Industrie-/



Checkliste zur Gründung oder Übernahme eines Betriebes bei der nordrhein-westfälischen Landes-Gewerbeförderungsstelle



Handelskammern des Landes. Online beschafft sich der Glasermeister, der einen Nachfolger sucht, bei GO! auch die eingangs genannte Broschüre.

GO! arbeitet mit Change/Chance (www.change-online.de) zusammen. Change/Chance ist eine Gemeinschaftsinitiative des Deutschen Industrie- und Handelstages, des Zentralverbands des Deutschen Handwerks und der Deutschen Ausgleichsbank, die unter dem Motto: „Ihre Chance, Ihr Unternehmen zu übergeben. Ihre Chance, ein Unternehmen zu übernehmen“ antritt. Auch hier wird der Generationswechsel innerhalb kleiner und mittlerer Unternehmen unterstützt. Geboten werden Leistungen wie persönliche Beratung vor Ort (u. a. durch Berater von Handwerkskammern oder seitens Firmenkundenbetreuern von Sparkassen bzw. Volks- und Raiffeisenbanken), Bereitstellung von Informationsunterlagen (wie Checklisten und Fachinformationen) oder Vermittlung von Beratern durch Kooperation mit der Beratungsagentur der DtA.

Per Internet stehen Hilfsmittel zur Verfügung, die online bedient werden können und unmittelbar Ergebnisse liefern. Hierzu zählen auch mehrere Nachfolgechecks. Der Besucher wählt den gewünschten Typ (etwa Unternehmens-Check oder Nachfolger-Check) aus, beantwortet die Fragen (z. B.: „Verfügen Sie über eine fachliche Berufsausbildung bzw. über die formell notwendige Berufsqualifikation?“) und erhält dann eine persönli-

che Auswertung, die als Grundlage für weitere Vorbereitungen genutzt werden kann.

Nützlich sind ferner die vorgehaltenen Fachinformationen, die sich der interessierte Glasermeister bei Change/Chance beschaffen kann. Eine von der DtA erstellte Unterlage informiert zu Verfahren der Unternehmensbewertung (wie Substanz- oder Ertragswertverfahren) und gibt Hinweise auf sicherlich im Prozeß der Nachfolgeregelung benötigte Unterlagen. Hierzu sind beispielsweise Verträge (etwa Darlehens- oder Miet-/Leasingverträge) zu zählen, die das Unternehmen binden bzw. der Mitarbeiterspiegel mit den für den Nachfolger wichtigen Angaben (u. a. mit Blick auf Qualifikation, Alter, Entlohnung oder betriebliche Pensionsansprüche). Ebenso können Unterlagen wie Publikationen oder die CD-ROM „Unternehmensprofile professionell erstellen“ online bestellt werden.

Unternehmensbörse von Change/Chance

Ein sehr nützliches Hilfsmittel ist die von Change/Chance aufgebaute Online-Unternehmensbörse. Mit ihr ist eine Plattform geschaffen worden, die

einen ersten Kontakt zwischen Nachfolgesuchern und Interessenten herstellt. Das Vorgehen ist einfach. Entweder wird eine Rubrik (etwa Standort oder Branche) ausgewählt, oder der Besucher gibt unter Volltextsuche ein Schlagwort (im Beispiel: Glaserei) ein. Zum Zeitpunkt der Ausarbeitung dieses Beitrages (Ende Oktober) lautet die Antwort: „Ihre aktuelle Selektion hat 29 eindeutige Treffer“.

Alle folgenden Zitate stammen aus Gesuchen, die in diesem Jahr aufgegeben wurden. Genannt werden u. a. Quelle („Handwerkskammer Heilbronn“), Anzeigedatum („19. 9. 01“), der sogenannte Titel („Glaserei – Fensterbau“) und eine Kurzbeschreibung (wie: „Gut eingeführte Glaserei in Hamburg-Hamm schnellstmöglich zu verkaufen, Inhaber ist verstorben“, oder „Glaserei im Raum Heilbronn mit 500 m² Produktionsfläche sucht Nachfolger“). In Abhängigkeit von den vom Inserierenden bereitgestellten Informationen sind teilweise auch Umsatzklasse (wie „500 TDM – 1000 TDM“) und Personalklasse (etwa „bis 5 Beschäftigte“) genannt.

Ebenso gibt es den Hinweis auf die verantwortliche Kontaktstelle (zumeist ist dies die o. g. Quelle) sowie den zuständigen Mitarbeiter. Und falls – was bei fast allen Kammern mittlerweile der Fall ist – Internet- oder E-Mail-Anschluß vorhanden sind, so wird die entsprechende Adresse angeführt. Umgehend kann der Interessierte Kontakt aufnehmen und weitere Informationen einholen. Vertraulichkeit ist natürlich gewahrt. Informationen, die über den publizierten Inseratinhalt hinausgehen, sind ausschließlich über die regionale Kontaktstelle (wie eine Handwerkskammer) erhältlich. Und schließlich gilt, daß die Entscheidung, ob es zu einem Kontaktgespräch kommt, nur der Inserent trifft.

Die immer wieder berechtigte Frage: „Was nützt das eigentlich in der



Initiative Change/Chance

Suchergebnis nach Suche mit Schlagwort Glaserei bei Change/Chance (Auszug)

UNTERNEHMENSBOERSE		
Zurückblättern	Zur Suchmaske	Zur Trefferanzahl
Quelle	Datum	Titel
SEE	26.10.01	Nachfolger für Bauglaserei gesucht
NWZ	24.10.01	Glaserei und Korsettbandagen zu vermieten
NWZ	18.10.01	Overseebloggt steht zur Vermietung
NWZ	19.09.01	Kern Müden-Lübberde: Glaserei zu verkaufen/verpachten
NWZ	24.08.01	Glaserei - Malerei in Kreis Steinburg zu verkaufen
NWZ	24.08.01	Autoglaserei mit Fachglashandel in LK Nieburg
NWZ	24.08.01	Malereibetrieb mit Glaserei, Fußbodenverlegung, Fassadenreinigung im Kreis Steinburg zu verkaufen
NWZ	20.08.01	Rhein-Main-Gebiet zwischen Frankfurt und Aschaffenburg: Gut eingeführte Autoglaserei abzugeben
NWZ	09.08.01	Bau und Kunstglaserei in Leipzig aus Altersgründen zu verkaufen
NWZ	03.08.01	Glaserei- und Fensterbetrieb für Metall-, Kunststoff- und Holzverarbeitung in Wertfeld zu verkaufen
NWZ	18.05.01	Kreis Riedelgauer: Glaserei abzugeben

Praxis?“ beantwortet Change/Chance mit Zahlen. Unter Statistik gibt es Hinweise zur Nutzung des Angebotes und zur Anzahl der vermittelten Unternehmensnachfolgen. Seitdem Change/Chance online ist, wurden schon über 1300 Übernahmen/Übergaben erfolgreich durchgeführt. Und die Zahl von mittlerweile mehr als 557 000 Internetbesuchen spricht für den Erfolg der seit dreieinhalb Jahren zugänglichen Online-Unternehmensbörse.

Unternehmensbewertung – Verfahren und Programme

Eine der wesentlichen Fragen, in der sich Altinhaber und Nachfolger einigen müssen, betrifft den Kaufpreis des Unternehmens. Hilfreich ist in solchen Fällen eine Wertermittlung, die sich an Realitäten und nicht Wünschen orientiert. Um erste Informationen zu erhalten, hilft das Internet auch zu diesem Thema weiter. Abschließend drei kurze Hinweise.

Bei Change/Chance findet der Interessierte unter Fachinformationen eine allgemeinverständliche Einführung

Insertat in der Unternehmensbörse von Change/Chance

CHAN-E
UNTERNEHMENSBOERSE
CHAN-E

Zurückblättern
Zur Suchmaske
Zur Trefferanzahl

Quelle: Handelskammer Hamburg
 Datum: 16.05.01
 Auflage Nr.: A 2001036

Titel: Glaserei in Hamburg zu verkaufen

Text: gut eingeführte Glaserei in Hamburg-Hamm schneefreistufig zu verkaufen. Inhaber ist verstorben. Miete DM 680,00/m², Gewerbefläche ca. 180 m².

Unschlüssel: 100 TDM - 500 TDM

Kaufpreisverteilung: TDM 25,0

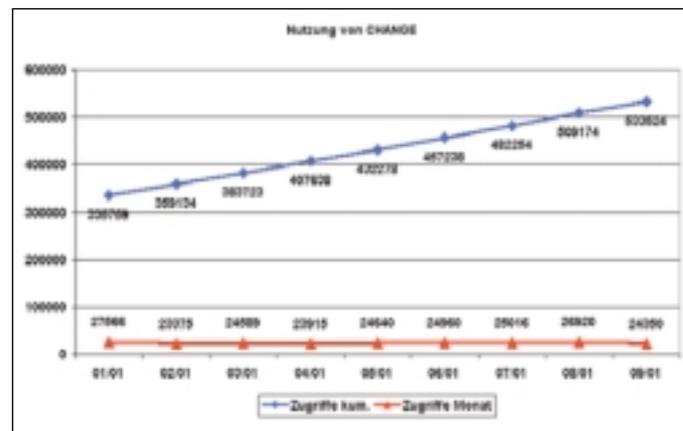
Kontakt über: Handelskammer Hamburg, Betriebsratungstelle
 Postfach 30 24 70, D-20355 Hamburg
 Telefon: 040/35905-221 /-367 /-203 Fax: 040/35905-363
 Dir(e) Ansprechpartner(in): Fr. Zenna, Hr. Ueblöer (-285)
 Telefon: 040/35 905-221 /-203
 e-Mail: ca@hka-hamburg.de

557146
e-Mail: ca@hka-hamburg.de

zum Thema Unternehmensbewertung. Basis ist die o. g. Unterlage der DTA. Zum Ertragswertverfahren heißt es: „Dieses Verfahren hat sich mittlerweile durchgesetzt und ist von der Rechtsprechung als das sinnvollste anerkannt.“ Sein Kern ist, vereinfacht for-

nannten Barwert, der zum Kaufpreis für die Firma werden kann. Schritte zur Ermittlung des Ertragswertes werden ebenso vorgestellt, wie Hinweise auf die hierbei benötigten Unterlagen gegeben. Alles in Allem: Eine hilfreiche Einstiegsunterlage.

Natürlich haben auch Firmen spezielle Software entwickelt. „Unternehmensbewertung direkt – Schnelle Unternehmensbewertung durch fertig vorbereitete Schemata“ (www.forum-verlag.com, Wahl: Finanz-/Rechnungswesen) lautet der Titel eines vom Forum Verlag Herkert GmbH aus Merching (Bayern) vertriebenen PC-Programms. Auf der Basis gängiger Kalkulationssoftware wurden verschiedene Module entwickelt, in die der Nutzer nur noch seine individuelle Daten einzugeben hat. Mittlerweile hat der Verlag auch Unterlagen für eine „Unternehmensbewertung nach



Nutzung von Change/Chance

muliert, darin zu sehen, daß künftige Erträge des Unternehmens (etwa für einen Folgezeitraum von fünf Jahren) auf den heutigen Tag abgezinst und addiert werden. Sie ergeben den soge-

DCF (Discounted Cash Flow-Verfahren) zum Download“ bereitgestellt. Das Programm, so die Formulierung, enthält fertig vorbereitete Eingabe- und Auswertungsschemata für die Ermittlung des Unternehmenswertes.

Nützlich für erste Analysen sind schließlich von fachkundiger Hand vorbereitete Tabellen bzw. Checklisten. Der Lehrstuhl BWL I – Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirt-



Software für die Unternehmensbewertung beim Forum Verlag Herkert

regelungen in den nächsten Jahren auf der Tagesordnung. Dies mag beim einzelnen Glasereibetrieb zwar etwas anders aussehen. Aber auch hier muß sich der Inhaber – heute oder in fünf Jahren – mit diesem Thema auseinandersetzen. Neben den üblichen Ansprechpartnern in seiner Kammer oder seinem Verband hat er heute per Internet die Möglichkeit gewonnen, sich bei fachkompetenten Stellen zunächst im Vorab zu informieren, um dann geeignete Schritte einzuleiten. Die angesprochene Online-Unternehmensbörse von Change/Chance ist eine Möglichkeit, erste Kontakte zu schließen. □

schaftsprüfung der Technische Universität Chemnitz (www.tu-chemnitz.de/wirtschaft/bwl1/ub) hat in ihrem Forum Unternehmenswert mehrere Spread-Sheet-Modelle – also Materialien für die Tabellenkalkulation – zur Unternehmensbewertung zusammengestellt. Das gewünschte Modell anklicken und umgehend befinden sich die Tabellen auf dem Rechner des Internetreisenden. Daten eingeben und Angaben zu einer ersten, vorläufigen Unternehmensbewertung liegen vor.

Hohe Dringlichkeit

Aus volkswirtschaftlicher Sicht steht die Dringlichkeit wirkungsvoller Nachfolge-

Downloadbare Spreadsheets für die Unternehmensbewertung bei der TU Chemnitz

Themengebiet	(Kurz-)Beschreibung	Datei	Literatur
TU Chemnitz Ergebnis: 100% Übersicht Buchungsschlag	Unternehmensbewertung bei (statisch-)veränderlichen Verkaufskurspreis (ohne Steuern)	Kapitalstruktur.xls (Zip-Datei) 31 KB	Heuer/Ottens/Kassat: Unternehmensbewertung: Prozessfile mit Lösungen, 1. Aufl., Hans/Böhlh 2001, Fall 14
	Berechnung der WACC (statische Endgröße) sowie Ermittlung der Abhängigkeit der Bewertungsergebnisse vom Cash Flow (ohne Steuern)	WACC.xls (Zip-Datei) 22 KB	Heuer/Ottens/Kassat: Unternehmensbewertung: Prozessfile mit Lösungen, 1. Aufl., Hans/Böhlh 2001, Fall 20 bis 27